

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 78.

Montag, den 18. März.

1844.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, um unter den jetzt stattfindenden Verhältnissen einem etwa eintretenden Fleischmangel in hiesiger Stadt vorzubeugen, auch in dem gegenwärtigen Jahre den hierher schlachtenden Landfleischern ausnahmsweise gestattet worden ist, an den drei zunächst folgenden Dienstagen und an dem Sonnabende vor dem Sonntage Palmatum mit Fleischwaaren hier feil zu halten.

Leipzig, den 16. März 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensionsanstalt wird als diesjährige erste Benefizvorstellung Freitag den 22. März

„**Der Wasserträger oder die zwei gefahrvollen Tage**“,

Oper in drei Acten, Musik von Cherubini,

aufgeführt werden.

In der Hoffnung, daß die lang entbehrte Darstellung dieser Oper sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Friedrich Ristner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte abermals gütigst unterzogen hat. Leipzig, den 16. März 1844.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Electromagnetismus und Galvanismus.

Die neuesten Entdeckungen im Gebiete der Physik haben bereits in mehr als einer Hinsicht ihre durchgreifende Einwirkung auf die Technik und das sociale Leben im Allgemeinen beurkundet und wir können in diesem Augenblicke die Resultate noch gar nicht überblicken, welche, bei den reizenden Fortschritten in ihrer Erforschung und Ausbildung, diese beiden Naturkräfte in der allernächsten Zeit schon liefern werden. Wir erinnern hier nur an die galvanoplastischen und galvanographischen Arbeiten, an die Plattirung auf galvanischem Wege, an electro-magnetische Maschinen und Telegraphen, an die Anwendung beider Naturkräfte zur Heilung von Krankheiten und an viele andere Ergebnisse, deren fast jeder Tag neue bringt. Diese Entdeckungen haben jetzt schon den Uebergang aus dem Studierzimmer des Forschers in das öffentliche Leben vollendet, sie sind Gemeingut des Publicums, Gegenstand der Unterhaltung im geselligen Kreise, — sie sind ~~Wiss~~ geworden, und Jeder strebt, sich mit denselben ~~ganzer~~ bekannt zu machen. Diese Bemerkungen haben sich dem Schreiber dieses bei einigen electro-magnetischen und galvanischen Versuchen aufgedrängt, mit welchen Herr Christeinicke aus Lübeck kürzlich in einem Privatjerkel einen höchst geistreichen Vortrag über diese Naturkräfte begleitete. Herren und Damen folgten mit gleichem Interesse dem Vortrage, und es ist eine sehr erfreuliche Seite

unserer Frauenemancipation in Leipzig, daß unsere Damen, wenn sie sich auch nicht eben durch Lesen von Gedichten in höhere Sphären hinausschrauben lassen wollen, ihren Blick auf das wissenschaftliche Leben heften und lieber sehen, was um sie her, als was in der Traumwelt des Dichters vorgeht, und lieber eine Vorlesung von Carus besuchen, als excentrische Berse auswendig lernen. Das ist die rein praktische Richtung, welche das Leben überhaupt jetzt annimmt und nehmen muß. Herr Christeinicke will, wie wir hören, hier auch öffentliche Vorträge über Electromagnetismus und Galvanismus halten und dieselben mit Versuchen begleiten, wie er dies bereits an andern Orten, z. B. in Dresden und Hamburg und jüngst noch in Hannover mit dem ausgezeichnetsten Beifalle gethan hat, und möchten darum unsere Mitbürger im Voraus darauf aufmerksam machen. Herrn Christeinicke's Vortrag ist geistreich, lebendig und, obwohl wissenschaftlich, doch allgemein fasslich, und er giebt seiner Gelehrsamkeit ein Gewand, mit welchem sie in jedem Zuhörerkreise von Damen und Herren gern gesehen sein wird. Seine Gewandtheit im Experimentiren, bei welchem ihn die trefflichsten Apparate unterstützen, ist ausgezeichnet. Wenn diese Vorträge wirklich noch statthaben sollten, so werden wir in diesen Blättern darauf zurückkommen.

— 33. —

Verantwortl. Redacteur: Dr. **Gretschel**.

III. Montag d. 18. März Ab. 6 U. M. B.

□ A.